



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02150**
Datum: 01.02.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Dr. Burkert, Silke

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	02.02.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.02.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung einer Systemsoftware laut IT-Konzept für Schulen

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Systemsoftware für die Bedarfe der halleschen Schulen nutzbar ist und somit die Koordination der onlinebasierten pädagogischen Wissens- und Kompetenzvermittlung innerhalb der Stadt Halle (Saale) erleichtern und verbessern kann. Nach Möglichkeit soll ein Pilotprojekt zur Vereinfachung des digitalen Unterrichts an Halleschen Schulen initiiert werden.
2. Bei der Prüfung geeigneter Software sind folgende Kriterien zu beachten:
 - Möglichkeiten der zentralen Verwaltung und Betreuung der Software über einen IT-Dienstleister
 - Anteil der im System enthaltenen und für den Unterricht und seiner Vorbereitung notwendigen Anwendungen
 - Möglichkeiten und Bedingungen zur Nutzung von privaten und älteren Endgeräten in Verknüpfung mit der Systemsoftware und ihren Anwendungen
 - Unterstützung und Beratungsmöglichkeiten zur Software durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung
 - Transparenz und Kalkulierbarkeit des Lizenzmodells und der anfallenden Kosten auf einen längeren Zeitraum
3. Die Prüfergebnisse sind dem Stadtrat bis spätestens Ende des 2. Quartals 2021 zur Kenntnis zu geben.

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Bildungspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Im IT-Konzept für Bildungseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) wird thematisiert, dass eine Homogenisierung und Katalogisierung von Anwendungen sinnvoll ist, um die Nutzung digitaler Mittel in Schulalltag und Unterricht zu erhöhen. Ein verbreitetes und vom LISA empfohlenes Betriebssystem, extra für Bildungseinrichtungen entwickelt und auf deren Bedürfnisse abgestimmt, ist das finnische System Puavo. Die Städte Magdeburg, Wittenberg, aber auch der Landkreis Harz nutzen dieses schon.

Auf Erfahrungen der Implementierung und im Umgang mit einem solchen System könnte demnach zurückgegriffen werden. Die Entscheidung über die Implementierung und Nutzung eines solchen Systems z.B. im Fall Puavo müsste vom Bildungsträger getroffen werden. Der Prüfauftrag kann daher einen ersten Aufschlag zu einer Diskussion über umfassende Lösungen und damit zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine Digitalisierung in den Bildungseinrichtungen in Halle darstellen.